

WORKAROUND: Windows unter OC von zweiter Partition booten

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 14:38

Ich bin kürzlich von Clover auf OpenCore auf meinem Notebook umgestiegen und habe bemerkt, dass die Windows Partition – anders als unter Clover – dort nicht erkannt wird.

Nutzt man ein Dual Boot System mit 2 separaten Disks, stellt die Erkennung und der Boot von Windows mit OpenCore kein Problem dar. Verwendet man jedoch eine Disk mit 2 Partitionen für macOS und Windows, wird die Windows Partition nicht erkannt.

Workaround: Windows über BIOS Bootmenü starten

- Microsoft Ordner aus vorhandenem Clover EFI Ordner kopieren
- In EFI Ordner der OC Installation einfügen (EFI > Microsoft)
- In config.plist unter Misc > Security > BootProtect > Bootstrap eintragen und speichern. (EFI > OC > Bootstrap > Bootstrap.efi muss vorhanden sein. Bei Bedarf aus dem OpenCore Package nachinstallieren)

Bootstrap bringt den "Windows Boot Manager" Eintrag zurück ins BIOS Boot Menü (meistens mit F12 aufrufbar)

Vom BIOS Bootmenü aus kann man dann direkt in Windows booten und umgeht OC komplett, was in diesem Fall gut ist, da keine ACPI Patches angewandt werden. Versucht man direkt vom OC Bootpicker aus Windows zu starten, bekommt man die Fehlermeldung ACPI BIOS ERROR.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 15:07

Diese Anleitung "hinkt".

Der "Ordner "microsoft" liegt nie im Ordner "Clover" und gehört auch nicht in den Ordner "OC".
Der "Ordner "microsoft" gehört in den Ordner "EFI".

Deine Anleitung ist sehr mißverständlich - und so, wie ich sie verstehe, auch nicht korrekt.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 16:16

Also, erstmal lesen, verstehen und dann nachfragen... Vorwürfe erstmal sparen, okay?

Zum Inhalt:

Ich habe **nicht** geschrieben, dass a) der Microsoft Ordner "im" Clover bzw. "im" OC Ordner liegt! Das war Deine Fehlinterpretation!

Ich geschrieben, der Microsoft liegt im EFI Ordner *von* Clover (das ist ein kleiner aber bedeutender Unterschied. Der Bezug ist dann nämlich der Bootloader als Installation und nicht der Ordner Clover/OC.

De facto bedeutet das:

EFI > Microsoft (auf derselben Ebene wie OC und nicht im OC-Ordner)

Jetzt klar?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 8. Juli 2020, 16:22

5T33Z0

beim lesen deiner "anleitung" kommt bei mir ein "syntax error", sie ist mißverständlich geschrieben, es gibt keinen oc efi oder clover efi-ordner, du verwechselst bootloader mit einer ordnerstruktur und das geht dann leider nach hinten los. nach dem verstehen kommt übrigens das reproduzieren, und das schlägt in diesem fall eben aufgrund dessen fehl. -> somit nachfragen aufgrund mind. 1 logikfehlers

lg 😊

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 16:29

[Zitat von 5T33Z0](#)

Also, erstmal lesen, verstehen und dann nachfragen... Vorwürfe erstmal sparen, okay?

.....

Jetzt klar?

Deinen merkwürdigen Unterton kannst Du Dir sparen.

Deine "Anleitung" ist mißverständlich geschrieben und bringt so niemanden weiter. Im Gegenteil, sie verwirrt höchstens.

Entweder schreibst Du das vernünftig (um), oder ich entferne den Thread aus dem Unterforum "Anleitungen".

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 8. Juli 2020, 16:53

5T33Z0

Vom Titel her denkt man, dass man Windows aus dem opencore bootmenü (bootpicker) ausbooten kann, aber man soll es dann mit dem Mainboard bootmenü (F12, F8...) auswählen und booten... 🤔

Ergibt nicht unbedingt sinn, besser wäre vom oc aus starten...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 17:24

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

5T33Z0

Vom Titel her denkt man, dass man Windows aus dem opencore bootmenü (bootpicker) ausbooten kann, aber man soll es dann mit dem Mainboard bootmenü (F12, F8...) auswählen und booten... 🤔

Ergibt nicht unbedingt sinn, besser wäre vom oc aus starten...

Achso, okay. Aber ich habe doch extra "unter" und nicht "aus" oder "mit" OpenCore geschrieben. Ich habe bislang keine andere Methode gefunden, mit der man Windows auf einer 2. Partition direkt aus OpenCore starten kann. Da ich Windows nur selten benötige, ist es ein Workaround mit dem ich leben kann, bis eine einfachere Lösung da ist. Sorry.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 19:11

Daß der Windows Bootmanager beim Verschieben von einer Platte auf eine andere die Windows-Installation erstmal nicht mehr findet, ist aber bekannt?

Du wirst jetzt sagen: "Habe ich garnicht von einer zur anderen Platte verschoben" - das geht aber aus deinem Workaround auch nicht deutlich hervor.

Daß dein Windows damit weiterhin bootet, ist eher Glücks- oder Zufall.

Beitrag von „hackmac004“ vom 8. Juli 2020, 19:58

5T33Z0 Wenn ich es richtig verstehe, wolltest du eigentlich Win aus dem OC menü starten. Wenn dir Win dort nicht angezeigt wird, kannst du OC mit diesem Eintrag in der config mitteilen wo dein Win Bootloader liegt.



Musste ich bei früheren OC Versionen machen, mittlerweile nicht mehr. Bei mir teilen sich auch beide Systeme eine Platte.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 20:00

Aber doch nicht unter "Bless Override"?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 20:15

[Zitat von hackmac004](#)

5T33Z0 Wenn ich es richtig verstehe, wolltest du eigentlich Win aus dem OC menü starten. Wenn dir Win dort nicht angezeigt wird, kannst du OC mit diesem Eintrag in der config mitteilen wo dein Win Bootloader liegt.



Musste ich bei früheren OC Versionen machen, mittlerweile nicht mehr. Bei mir teilen sich auch beide Systeme eine Platte.

Danke für den Tipp, aber funktioniert bei mir unter 0.6.0 nicht >> Blue Screen mit "ACPI BIOS ERROR"

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 20:28

Ich habe mit OpenCore und Dualboot mit Windows ganz schlechte Erfahrungen gemacht, und ich habe ein ähnliches System wie Du.

Der Einfluß von OC auf das BIOS ist derart gravierend, daß ich mit unbootbarem Windows dastand. Da half auch das Booten direkt über BIOS in Windows nicht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 20:31

Manche (viele) Firmwares suchen automatisch nach Windows auf der EFI. Wenn Windows und OC auf der gleichen EFI installiert sind, kann es dann passieren, dass OC nicht mehr gefunden wird, weil die Firmware Windows findet und OC dann ignoriert. Die einzige Lösung dafür war früher, dass man im Windows Ordner die bootmgfw.efi oder Ordnerstruktur so umbenennt, dass die Firmware sie nicht mehr findet und OC gebootet wird (und Windows dann evtl noch als Bootoption wieder in die config aufnimmt).

Inzwischen gibt es Bootstrap, und wie vom TE bereits richtig erkannt bietet dies eine Abhilfe. Wenn Bootstrap aktiviert wird und nach einem reboot eingebunden ist, ist OC als Booteintrag unabhängig von bootx64.efi registriert und verkorkste Firmwares können auf der EFI Windows statt OC registrieren und als Bootoption hinzufügen, ohne dass OC oder Windows als Option verschwindet.

Als allgemeinen Tipp dieses Threads also: Wer Windows und OC auf einer gemeinsamen EFI nutzt, aka. Windows und macOS auf der gleichen Platte installiert hat, tut gut daran OC Bootstrap zu aktivieren um jegliche Komplikationen aufgrund der Firmware zu umgehen.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 20:39

"Bootstrap" macht nach meiner Meinung folgendes: Die Datei, die im Ordner "EFI/Boot" liegt, wird in den NVRAM als ersten Booteintrag gesetzt.

Liegt dort die "bootx64.efi" von OC, hat man plötzlich einen (zusätzlichen) Eintrag "OpenCore"

im BIOS. Sollte dort die Datei "bootx64.efi" von Windows liegen (jawoll, gleicher Dateiname, aber unterschiedliche Version), dann sitzt der Windows Bootmanager (zusätzlich) an erster Stelle. Um die Verwirrung zu kompletieren: Auch Clover bringt eine "bootx64.efi" mit.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 8. Juli 2020, 20:47

Bei Bootstrap wird doch die "BOOTSTRAP.EFI" unter OC/BOOTSTRAP genutzt, oder nicht???

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 20:48

[g-force](#) Nicht ganz. EFI/Boot/BootX64.efi ist ein Standardpfad welchen jede Firmware kennt. Bootx64.efi aus diesem Ordner wird also standardmäßig gefunden und bei Bedarf (durch den User) ausgeführt und stellt grob gesprochen den Verweis auf ein dahinterliegendes Programm dar, welches dann zB Windows Bootloader, Clover, OC, Shell, etc. sein kann (BootX64.efi ist selber natürlich auch ein Programm). Da dies der klassische Weg ist um Bootoptionen zu erzeugen, entstehen Komplikationen wenn mehrere Services BootX64 für sich beanspruchen, es aber nur ein BootX64.efi gibt. Hier kommt Bootstrap ins Spiel. Die Option Bootstrap aktiviert OC/Bootstrap/Bootstap.efi, wodurch ein Booteintrag für OC in den NVRam gesetzt wird. Dies passiert, sobald einmal aktiviert, komplett unabhängig von BootX64.efi. OC ist also damit nicht mehr auf BootX64.efi aus EFI/Boot angewiesen und ein anderer Service kann BootX64.efi verwenden. Das ist eben besonders relevant, wenn mehrere dieser Services/Booloader auf der gleichen EFI vorhanden sind.

Was ich hier zusätzlich noch angeschnitten habe ist, dass manche Firmwares Windows unabhängig von BootX64.efi finden, indem sie nach \EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi suchen und wenn bootmgfw gefunden wird BootX64.efi ignorieren. Hier hilft nur bootstrap.efi mit der dazugehörigen Option in der config.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 20:54

Aha, da bin ich nun etwas schlauer geworden. Den Ordner "EFI/Bootstrap" hatte ich garnicht

auf dem Schirm, den gibt es in meiner OC-Konfiguration garnicht - trotzdem hatte ich den von mir beschriebenen Effekt. [kuckkuck](#) hat mit seiner Erklärung natürlich völlig recht, das deckt sich auch mit meinen Erfahrungen.

Einschränkung auf meiner Hardware ist aber, daß ausschließlich der Windows Bootmanager automatisch vom BIOS als bootbare Option anerkannt und übernommen wird. Mit Clover und OC funktioniert das nicht. Erst "Bootstrap" schreibt OC fast unauslöschlich in den NVRAM, was mein Board (und ich) aber garnicht mag.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 21:02

Hinterlegte BootX64.efi aus EFI/Boot sollten eigentlich schon gefunden werden, zumindest wenn auf der EFI sonst nichts ist (ansonsten kann bootmgfw.efi wieder dazwischen funken, jeh nach Firmware). OC hat auch eine eigene BootX64.efi, aber das hast du ja schon selber festgestellt.

Der durch Bootstrap gesetzte NVRam Eintrag ist genauso instabil wie jeder andere NVRam Eintrag auch, sprich nach einem NVRam Reset, oder Reset jeglicher Art (in schlimmen Fällen reicht ein Reboot), Stromlos machen, BIOS Reset etc, ist er weg. Nur der interne NVRam Reset von OC selbst löscht den Bootstrap NVRam Eintrag nicht, damit man NVRam resets vornehmen kann, ohne Angst zu haben seine OC Bootoption zu verlieren.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 8. Juli 2020, 21:04

Mein Asus Laptop hat die bootx64.efi auf einer internen Festplatte auch nie gefunden (auch ohne Windows).

Die meisten uefis suchen die nicht. Bei sticks werden die eher gefunden...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 21:05

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Die meisten uefis suchen die nicht. Bei sticks werden die eher gefunden...

Ist mir neu und der Satz ist in sich ein Widerspruch.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 8. Juli 2020, 21:07

Satz ist nicht ganz fertig 

Die meisten uefis suchen die nicht auf internen Festplatten...

Mein Asus Laptop s550cb...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2020, 21:09

Wo ist denn der Unterschied zwischen einem Fat32 formatierten Stick und einer Fat32 formatierten EFI Partition?

Was ich mir eher vorstellen kann ist wie gesagt das Ignorieren von BootX64.efi weil andere Einträge gefunden und bevorzugt werden.

Beitrag von „HotShottt“ vom 8. Juli 2020, 21:09

[theCurseOfHackintosh](#) don't drink and post 

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 8. Juli 2020, 21:10

kA, wo der Unterschied ist... Ist nur meine Erfahrung

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 21:12

[Zitat von g-force](#)

Aha, da bin ich nun etwas schlauer geworden. Den Ordner "EFI/Bootstrap" hatte ich garnicht auf dem Schirm, den gibt es in meiner OC-Konfiguration garnicht

Freut mich, dass Du es *jetzt* auch verstanden hast. Aber erstmal meckern, ohne Ahnung zu haben und mich diskreditieren (übrigens nicht das erste Mal)... VOR-BILD-LICH. Bitte zitiere mich nicht mehr oder sonstwas. 0 Interesse an jeglicher Art von Kommunikation mit Dir. Danke!

Beitrag von „Jono“ vom 8. Juli 2020, 21:23

Mit Verlaub aber was bist du denn für ein Vogel?!

Du solltest deinen Ton gegenüber [g-force](#) zügeln.

Deine „Anleitung“ ein Dualboot hinzukriegen indem man OC einfach per Bootmenü zu übergehen ist ja auch eine Glanzleistung. Wie lang haste denn überlegt bis du auf diesen grandiosen Ansatz gekommen bist?

Ganz im Ernst, kommst hier mit so einer „Lösung“ ums Eck und machst dann hier als Neuer im Forum einen Moderator dumm von der Seite an? Kannste stecken lassen...

Beitrag von „Kabelaffe“ vom 8. Juli 2020, 21:33

Also wenn ich von Clover zu OC wechsele brauche ich nur den Ordner OC in der EFI und die

BootX64.efi in Boot zu tauschen.

eventuell noch den Starteintrag im UEFI anpassen. Was soll das ganze hin und her kopieren ?

Der Microsoft Ordner war ja schon da.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 21:49

[Zitat von 5T33Z0](#)

Freut mich, dass Du es *jetzt* auch verstanden hast.

Ja, freut mich auch. Da gibt es immer wieder was Neues zu lernen, und das nehme ich auch gerne an.

Das waren aber Beiträge von anderen Usern, die hier Licht ins Dunkel bringen und die Feinheiten klären, nicht Du.

Wenn Du Dich von mir diskreditiert fühlst, mußt Du das genauer erklären. Ich bin weder fehlerfrei noch emotionslos, wir können das klären.

Beitrag von „NoBody_0“ vom 8. Juli 2020, 22:01

[Zitat von kuckkuck](#)

Als allgemeinen Tipp dieses Threads also: Wer Windows und OC auf einer gemeinsamen EFI nutzt, aka. Windows und macOS auf der gleichen Platte installiert hat, tut gut daran OC Bootstrap zu aktivieren um jegliche Komplikationen aufgrund der Firmware zu umgehen.

eben beide Varianten getestet und beide funktionieren, danke für die Infos.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 22:08

Bei wem es dann nicht geklappt hat und Clover/OC verschwunden ist:

Ich habe (ohne laut 5T33Z0 Ahnung zu haben) schon vor einiger Zeit eine Anleitung geschrieben: [Boot-Eintrag im BIOS verschwunden - Wege zur Wiederherstellung](#)

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. Juli 2020, 22:47

Bestimmt ne gute Anleitung - wenn man Dualboot mit 2 Festplatten unter OC betreibt... Du verweist mit deiner Anleitung also auf einen Fall, der hier gar nicht zutrifft: nämlich eine Platte mit 2 Partitionen unter OC im Dualboot modus zu betreiben. Aber was weiß ich schon als "Neuer", der seit 7 Jahren Hackintoshes verwendet.

Beitrag von „g-force“ vom 8. Juli 2020, 23:03

Ich habe mehrere OS auf einer Festplatte mir einer EFI auf dieser Festplatte:



Die weiteren Festplatten sind reine Datenträger ohne Betriebssystem.

Aber wie gesagt: Ich habe mit OC arge Probleme gehabt. Ich konnte macOS booten, aber Windows brachte diverse Fehler.

Mit Clover passiert das nicht, das scheint wohl auch vom Mainboard abzuhängen. Was bei anderen Usern funktioniert, geht bei mir nicht unbedingt. Umgekehrt aber auch - das Z170 ist absolut macOS-freundlich.

Der Windows-Bootloader wird von Clover eigentlich immer erkannt, egal wo er liegt. Erst dieser MS-Bootloader startet dann das Windows, quasi "Boot-in-2-Schritten". Der MS-Bootloader braucht aber seinerseits Informationen, wo seine Windows-Partitionen liegen, das wird im BCD festgehalten. Verändern sich durch Verschieben oder andere Experimente die UUID, dann findet Clover/OC zwar den MS-Bootloader, aber der MS-Bootloader nicht mehr Windows.

Nachtrag: Dabei ist es egal, ob der MS-Bootloader auf derselben Platte liegt oder auf einer anderen.

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 14:58

[Zitat von g-force](#)

Aber doch nicht unter "Bless Override"?

Ja, so steht's in der Anleitung.

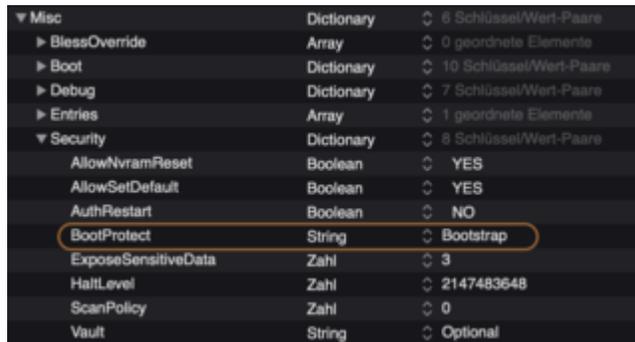
```
2. BlessOverride
Type: plist array
Description: Add custom scanning paths through bless model.
Designed to be filled with plist string entries containing absolute UEFI paths to customised bootloaders,
for example, \EFI\debian\grubx64.efi for Debian bootloade. This allows unusual boot paths to be au-
tomatically discovered by the boot picker. Designwise they are equivalent to predefined blessed path, such
as \System/Library/CoreServices/boot.efi or \EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi, but unlike predefined
bless paths they have highest priority.
```

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 15:25

\EFI\Microsoft\Boot\bootmgfw.efi sollte eigentlich predefined sein und automatisch von OC gefunden/gesucht werden. Ein Eintrag in BlessOverride wäre damit redundant. Correct me if I'm wrong [mhaeuser](#)

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 15:40

[kuckkuck](#) Ja, das ist mittlerweile redundant bei mir. Mit 0.58 brauchte ich das noch. Ich fand deine Erläuterungen zu Bootstrap sehr interessant. Bei mir verschwindet der OC Eintrag nach einem clean nvram leider immer. Wenn ich es richtig verstanden habe, kann Bootstrap das verhindern. Kannst du mir verraten wo ich das in der config aktiviere? Bisher habe ich dazu nur diesen Eintrag gefunden.



Die Bootstrap.efi habe ich im Ordner Bootstrap.

Edit: Habe gerade gefunden, dass RequestBootVarRouting auf enabled gestellt werden muss. Ist es bei mir auch. Wäre es dann sinnvoll mit Easy UEFI einen Booteintrag mit Verweis auf die Bootstrap.efi zu machen ?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 9. Juli 2020, 16:10

[Zitat von Jono](#)

Mit Verlaub aber was bist du denn für ein **Vogel?! Du solltest deinen Ton gegenüber [g-force](#) zügeln.**

Ich glaube nicht, dass [g-force](#) Schützenhilfe von außen benötigt - der weiß sich schon zu behaupten. Aber bei Deinem Reaktionstonfall (Bezeichnung) bekomme ich auch etwas Bauchschmerzen, zumal der TE nicht Dich angesprochen hatte.

Wenn man sich selber nicht so recht zügeln kann, sollte man keinen gleichlautenden Apell an Andere richten. 😊

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 16:28

Ich muss mich selber ein bisschen korrigieren nach dem Motto Versuch macht klug. Also der Booteintrag, der auf /EFI/Boot/bootx64.efi verweist geht bei mir durch einen clean nvram verloren. Der "OpenCore" Eintrag bleibt bestehen. Den hatte ich tatsächlich nie genutzt, da ich mehrere Platten mit EFI Partition habe und immer genau bestimmen wollte welche starten soll. Feine Sache. Dadurch brauche ich mich nicht mehr zu scheuen einen nvram reset mit OC zu machen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 16:37

[Zitat von hackmac004](#)

Bei mir verschwindet der OC Eintrag nach einem clean nvram leider immer.

Die Veränderung am NVRam Reset wurden erst mit 0.5.9 implementiert, somit kann ein 0.5.8 NVRam Reset immernoch den bootstrap booteintrag löschen.

[Zitat von hackmac004](#)

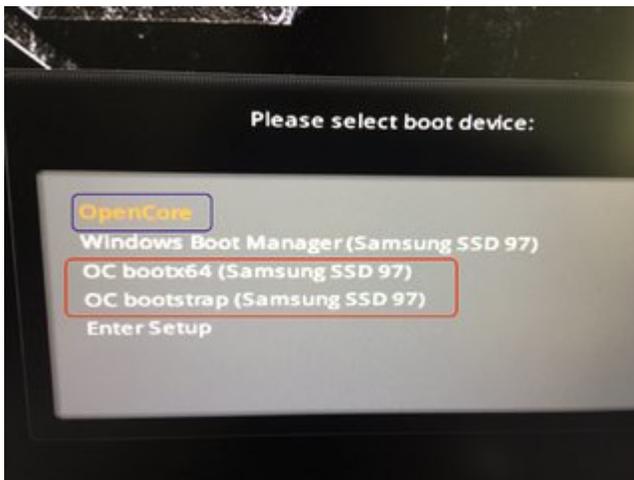
Also der Booteintrag, der auf /EFI/Boot/bootx64.efi verweist geht bei mir durch einen

clean nvram verloren.

Ich glaube jetzt hast du es wieder umgedreht, es ist genau anders herum 😊 Der Booteintrag durch bootx64.efi sollte nach einen NVRam Reset selbstständig wieder hinzugefügt werden. Die Referenz auf bootstrap.efi kann hingegen durch einen NVRam reset verloren gehen, vorausgesetzt die BootProtect NVRam Variable wird nicht explizit vom NVRam reset ausgeschlossen (so wie mit 0.5.9+).

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 17:13

mhmm 🤔 Ich fände es tatsächlich auch besser wenn der Eintrag der bootx64.efi nicht verschwinden würde, da ich da immer noch angezeigt bekommen auf welcher Platte der ist. Zum testen hab ich mal alle anderen Platten abgeklemmt. Nach dem Reset verschwinden die Einträge im roten Kasten. Nur der im blauen Kasten bleibt und dieser hat sich von selber eingetragen. Wie ich dich verstanden habe sollte es so nicht sein, oder ?



Momentan nutze ich 0.6.0

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 17:15

Na dann kommt es drauf an welche Art von NVRam reset du machst. Der OC Reset löscht die bootstrap/bootprotect variable nicht mit 0.6.0.

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 17:26

Bisher habe ich aus den Tools CleanNvram genutzt. Welche Reset Variante meinst du ?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 18:07

Wenn AllowNvramReset aktiviert ist, kannst du per CMD+Alt+P+R während dem Boot den NVRam resetten, dabei sollte bootprotect mit 0.5.9+ nicht gelöscht werden. Wenn du jetzt aber CleanNvram.efi aus beispielsweise 0.5.8 benutzt, wird bootprotect gelöscht.

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 19:17

Danke dir! Ich werde es später testen und dann berichten.

Beitrag von „MPC561“ vom 9. Juli 2020, 19:48

Bootstrap scheint aber auch nicht ganz ungefährlich zu sein?

Siehe zum Beispiel hier wo es das Bios zerschossen hat:

[Klick Mich](#)

Was braucht man um erfolgreich bootstrap einzusetzen? Natives NVRAM oder reicht auch emuliertes aus? Was passiert wenn auf meinem Board MSR-lock aktiv ist (wie bei vielen

Gigabyte Mainboards)? Was passiert wenn ich den Lock wegnehme, NVRAM und bootstrap in der config.plist konfiguriere und dann einen Bios Reset mache/habe (ungewollt ggf.)? MSR Lock ist dann wieder aktiv und NVRAM geht nicht und dann?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 20:11

[Zitat von MPC561](#)

Bootstrap scheint aber auch nicht ganz ungefährlich zu sein?

Ich habe mir jetzt nicht die 6 Seiten durchgelesen, kannst du vielleicht sagen was du meinst und wo du eine Gefahr siehst?

[Zitat von MPC561](#)

Was braucht man um erfolgreich bootstrap einzusetzen?

Ein UEFI

[Zitat von MPC561](#)

Natives NVRAM oder reicht auch emuliertes aus? Was passiert wenn auf meinem Board MSR-lock aktiv ist

Wie macOS mit dem NVRam umgeht hat nichts damit zu tun was passiert bevor macOS überhaupt startet. Gleiches betrifft MSR-lock, der hat noch nichtmal was mit NVRam zutun.

[Zitat von MPC561](#)

Bios Reset mache/habe? MSR Lock ist dann wieder aktiv und NVRAM geht nicht

Wieso sollte nach einen BIOS Reset der NVRam nicht mehr funktionieren?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 9. Juli 2020, 20:16

@mcp561

Das hat nichts mit bootstrap zu tun!!! Das ist ein Problem bei den Gigabyte Z97X-UD5H. Warum werden denn viele defekte von denen verkauft? Es wird auch nicht jeder oc damit verwendet haben...

Beitrag von „MPC561“ vom 9. Juli 2020, 21:36

Dann habe ich mir wohl was falsches zusammengereimt. Ich dachte das der MSR/CFG-Lock dafür sorgt das nur das BIOS den NVRAM beschreiben kann (MPU/Speicherschutzmässig) und ein entfernen des Locks dazu führt das man den NVRAM native nutzen kann. Desweiteren dachte ich das die Bootstrap Option im NVRAM das "opencore" device anlegt, dass man dann als Startvolumen auswählen kann (unter der Annahme das die Bios Konfiguration im NVRAM liegt). Da ein Biosreset "wohl" den Lock wieder setzen kann, könnte es also zu einigen lustigen Problemen kommen (wie im von mir verlinktem Thread).

Wie gesagt,

das war meine Annahme. Deswegen ja auch die Fragen oben um das, mehr oder weniger, zu verifizieren.

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 22:23

[kuckkuck](#) Es findet bei mir keinerlei reset mit der Tastenkombination statt. Die Hotkeys funktionieren würde ich sagen. Ich kam in den single user mode und verbose funktionierte auch. AllowNvramReset ist auch aktiviert. Nvram test habe ich unter anderem mit `nvram -p | grep -i myvar` gemacht.

Die CleanNvram.efi stammt bei mir aus dem neuesten OC build. Sollte diese einen reset wie ich ihn gerne hätte erledigen können oder gibt es noch einen anderen Weg ?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 9. Juli 2020, 22:24

Welche Tastenkombination? WIN+ALT+P+R?

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 22:27

Ganz genau diese.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 9. Juli 2020, 22:29

Die haben bei mir nie funktioniert (Asus Laptop) . Kann die morgen vllt. Mal testen (Gigabyte B75m)

PollAppleHotKeys auf an?

Beitrag von „hackmac004“ vom 9. Juli 2020, 22:34

Ja, die sind aktiviert. Dann wäre der Test von dir mal interessant.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 9. Juli 2020, 22:36

Muss schauen, wenn ich morgen dazu komme. 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2020, 22:50

[Zitat von hackmac004](#)

Die CleanNvram.efi stammt bei mir aus dem neuesten OC build. Sollte diese einen reset wie ich ihn gerne hätte erledigen können oder gibt es noch einen anderen Weg ?

Naja, wie gesagt:

[Zitat von kuckkuck](#)

Wenn du jetzt aber CleanNvram.efi aus beispielsweise 0.5.8 benutzt, wird bootprotect gelöscht.

Du musst den Reset nicht mit Win+Alt+P+R machen, das ist nur eine Möglichkeit. Hotkey/Multikey support ist manchmal broken zu dem Zeitpunkt im Boot.

Beitrag von „koftespieB“ vom 9. Juli 2020, 23:18

Eine kurze frage, ich betreibe win und macOS auf Zwei verschiedenen platten, habe nach meinem Update auf OC 0.5.9 jetzt auch den Eintrag Open Core im Bootmenü des Bios.

Wenn ich das Richtig verstanden habe ist der Bootstrapper dafür verantwortlich, aber bei meiner Situation ist dieser eigentlich nicht wirklich von Vorteil, hab ich das richtig verstanden?

Und wenn ja, wie deaktiviere ich bootstrap in openCore, reicht es einfach den Ordner aus /EFI/OC/ zu entfernen?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 10. Juli 2020, 07:05

Zum entfernen sollte ein nvram reset reichen. Auch muss der bootstrap in der config deaktiviert werden 😊

[hackmac004](#)

Funktioniert bei mir auch nicht...